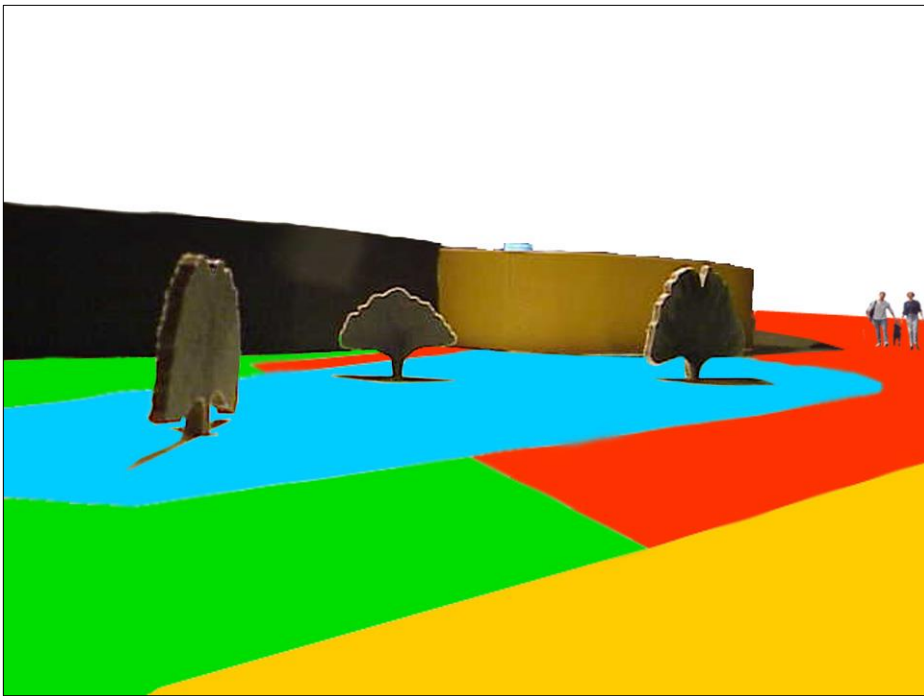




Standort des Betrachters vor der Kantine



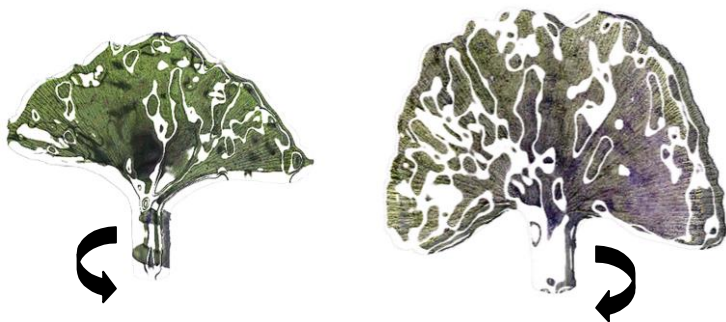
die Jungpflanze



Blick aus Richtung Bahnhof zur Kantine



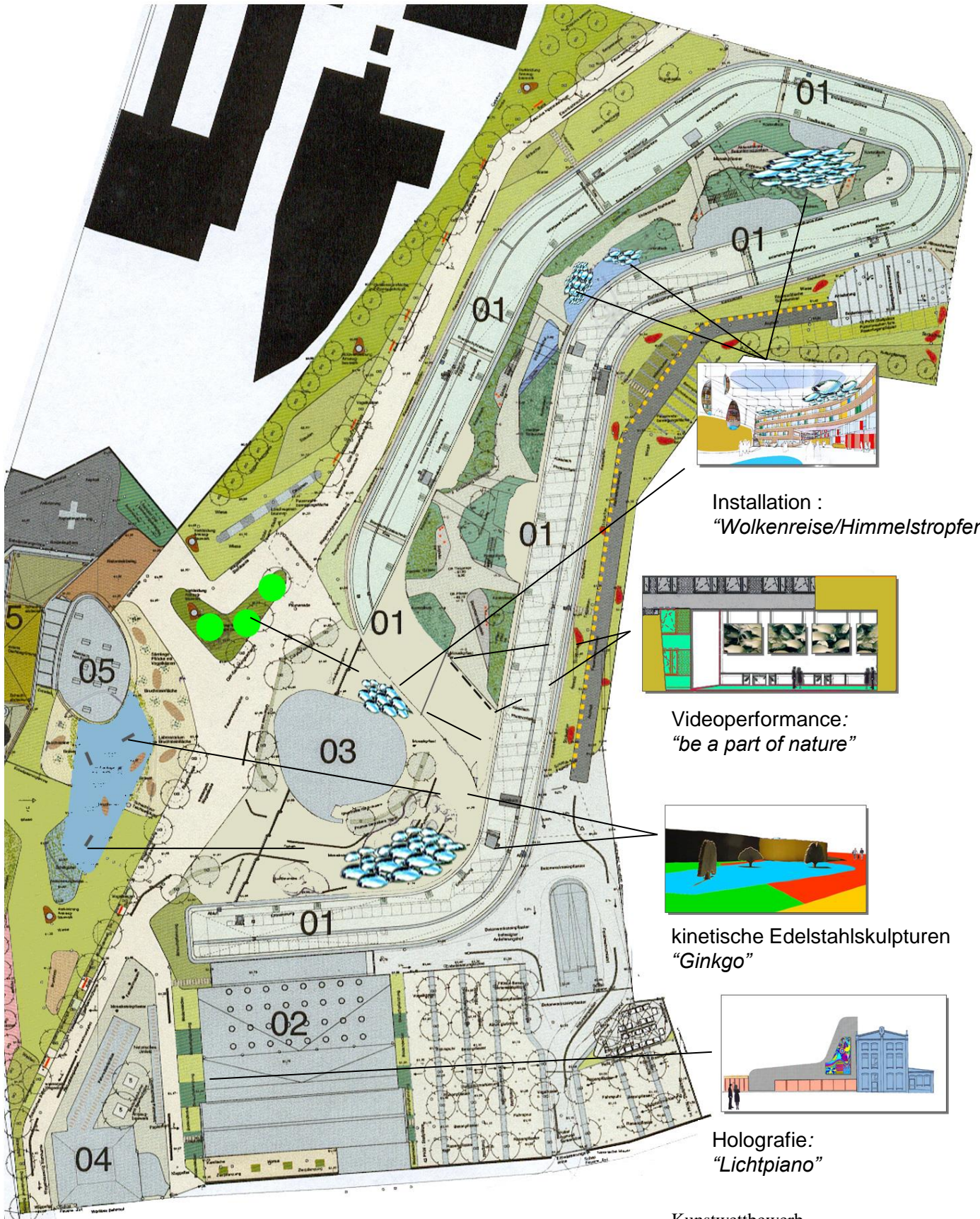
Blätter und Frucht



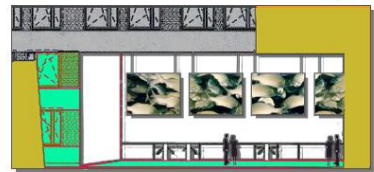
kinetische Edelstahlfiguren -*Baum oder Blatt?*



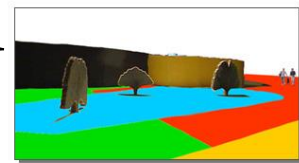
der Baum zur Inszenierung



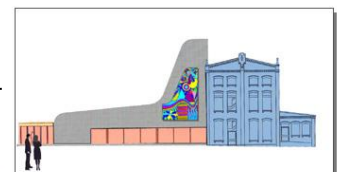
Installation :
"Wolkenreise/Himmelstropfen"



Videoperformance:
"be a part of nature"



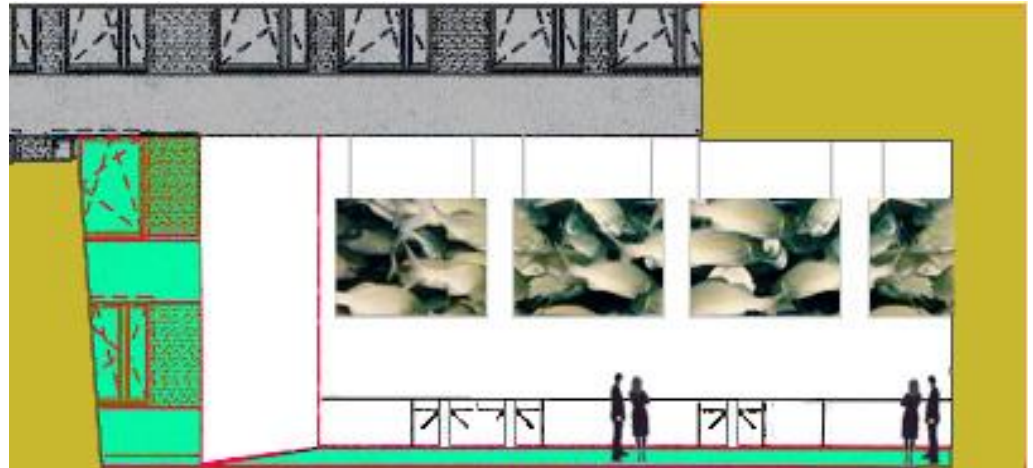
kinetische Edelstahlskulpturen
"Ginkgo"



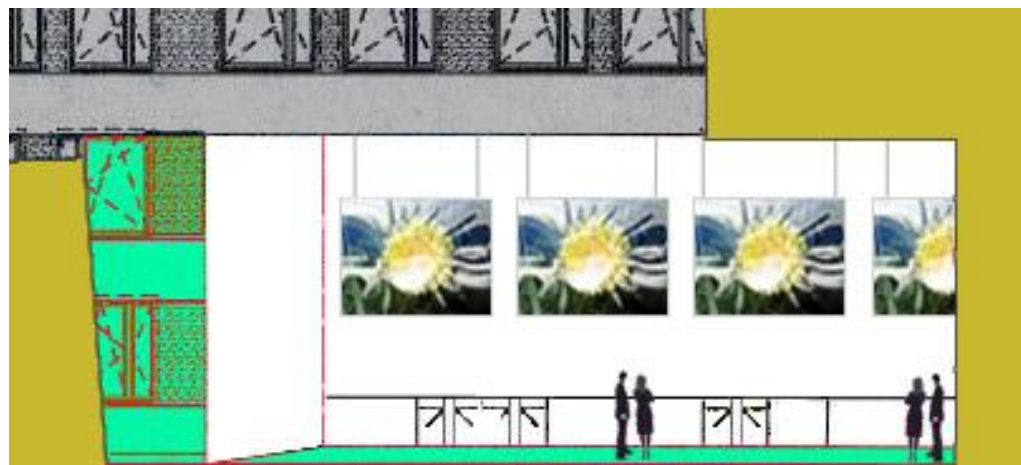
Holografie:
"Lichtpiano"

“be a part of nature“

Videoperformance



Beidseitig sichtbare Videoprojektionen auf 4 transparente Glasscheiben Fabrikat HOLO PRO ©



Alternativ aus Kostengründe Projektion auf 2 Scheiben im 16/9 Format



Oder:
Projektion auf die westliche Seitenwand

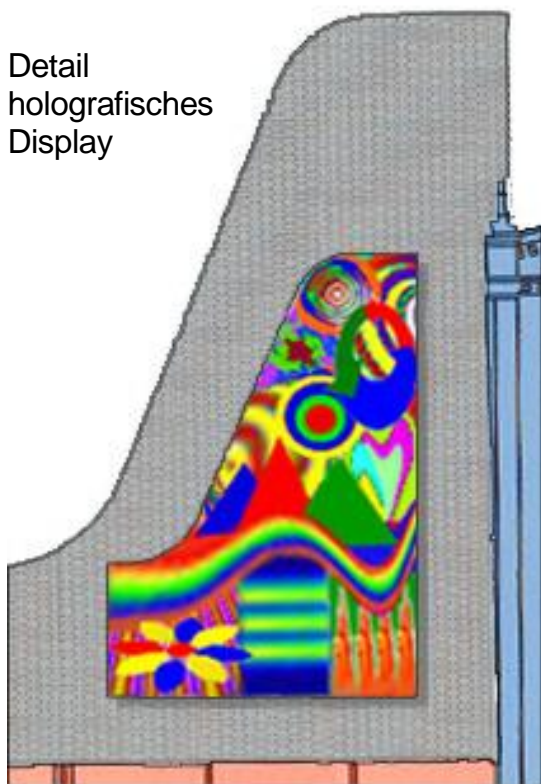
„Lichtpiano“

Ansicht von vorne (tags)



Holografie

Detail holografisches Display

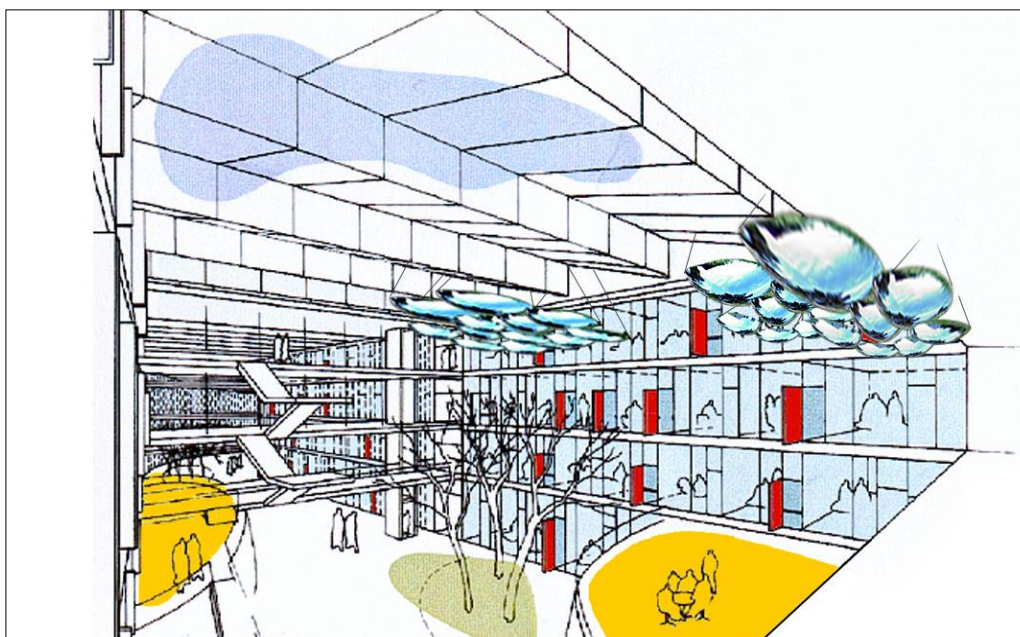
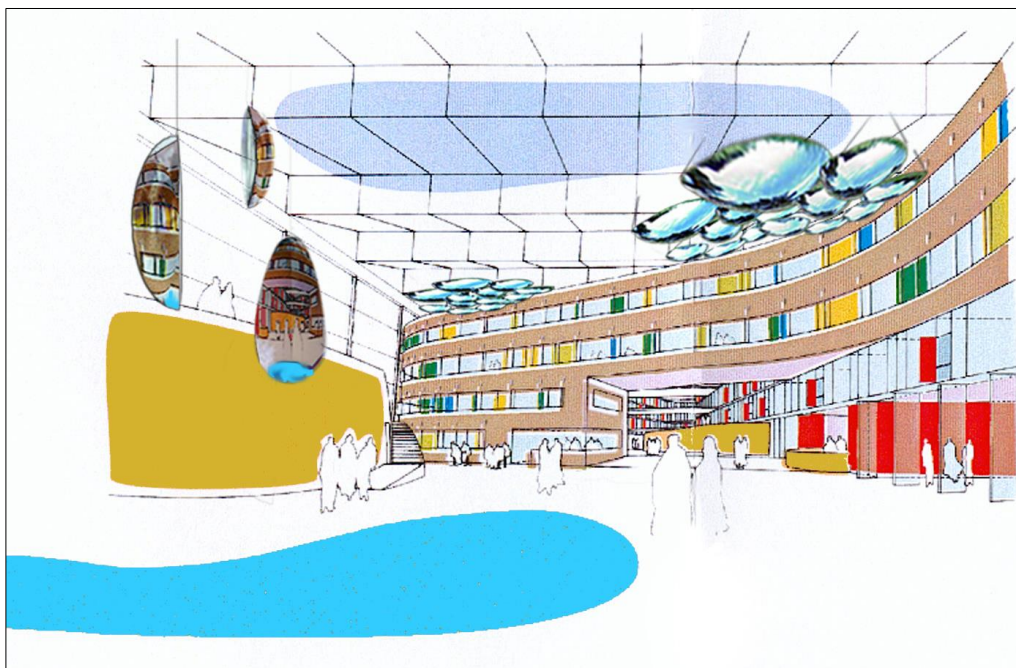


Farbwechsel in Abhängigkeit vom Blickpunkt des Betrachters (Standort)



Ansicht von vorne (nachts)





Die hochverspiegelten
Oberflächen
korrespondieren mit
dem Betrachter und
Umfeld
(Beispiele)



Projektvorschlag : „Ginkgo“

Der Ginkgo-Baum (Ginkgo biloba) auch Tempelbaum genannt, ist der älteste noch lebende Baum der Welt und gleichzeitig eine Heilpflanze. Der Baum existiert seit über 200 Millionen Jahren, ist Sinnbild für die Naturheilkräfte und Mahnmal. Die Heilwirkung der Blätter (antioxidant, gefäßerweiternd, aphrodisierend) steht im Widerspruch zu den hochgiftigen Früchten. Der flachwurzelnde Baum wird bis zu 30 m hoch, bis zu 2000 Jahre alt und gedeiht auch in unseren Breitengraden.

Die dreiteilige kinetische Installation im Bereich der Teichanlage vor der Kantine übernimmt die Blattformen des Ginkgo – Baumes. Die Form umschreibt gleichzeitig den Baum als Lebensspender und Garant der Zukunft unserer Welt sowie die Heilkräfte der Natur. Durch Pflanzung von drei Ginkgobäumen wird die Installation ergänzt.

Material:

Als Material wird hochreflektierender Edelstahl verwendet, die Blattstrukturen werden profiliert. Die Blattform steht gleichzeitig für den Baum schlechthin. Kinetische Skulpturen reflektieren Wasser Umfeld und Betrachter und bilden eine Symbiose.

Abmessungen:

Skulpturen auf Drehgestell (Stamm) Ø 20 cm, b/ h über Wasser von 2,50/ 2,0 m bis 3,5/3,0 m . Fundamente als Lastverteilungsplatte auf vorh. Beckenabdichtung nach Abstimmung und Statik

Grobkosten:

Skulpturen : 85.000 Euro
Baumpflanzung ca 3.000 Euro (evt. aus Titel Außenanlagen)

Ginkgo-biloba

Dieses Baumes Blatt,
der von Osten
einem Garten anvertraut
Gibt geheimen Sinn zu
kosten
wie' s den Wissenden
erbaut.
Ist es ein lebendig
Wesen
das sich in sich selbst
getrennt?
Sind es zwei, die sich
erlesen
daß man sie als eines
kennt?
Solche Frage zu
erwidern

Projektvorschlag : „ Wolkenreise/Himmelstropfen“

Die Wolken sind Sinnbild unserer Existenz und Sehnsucht. Sie stehen für Feuer und Wasser, Leben und Tod, Licht und Schatten, Frieden und Bedrohung.

Die Installation „Wolkenreise“ visualisiert vordergründig ein Wolkenfeld. Durch die dynamische Abbildung des Umfeldes und des täglichen Ablaufes auf den Wolkenoberflächen wird alles sichtbare vereint und eine Globalisierung erkennbar. Das Licht als bildschaffende Kraft fordert den Betrachter zum Verweilen auf. Nachts werden (mittels Strahlern) die Silhouetten zusätzlich sichtbar und die Wolkenfelder wirft farbige Lichtreflexe auf die Glasüberdachung.

Im Bereich der Wasserflächen vor den „Felsen“ hängen die „Himmelstropfen“. Sie vereinen den Ursprung des Lebens – Licht und Wasser. Sie stellen über Reflexion und Bewegung den direkten Bezug zum Umfeld und Betrachter dar, der aktiv in das Geschehen integriert wird. Einseitig erfolgt eine ausschnittsweise Abbildung (Dinge, Orte, Menschen finden sich visuell an neuen Orten schwebend wieder). Die Abbildung wechselt zum klaren Zerrbild des gesamten Umfeldes.

Material:

Hochreflektierend dauerhaft verspiegelte Acrylformen *, reflektierende Abdeckung mit Prismen, verchromte Alu-Verbundspiegel, verdeckte Alu Tragkonstruktion, alternativ können die Felder (unter Beibehaltung der Grundkonzeption) auch aus Edelstahl bestehen. Stahlseile, Beleuchtung, Getriebemotoren 0,5 bis 1 U/Min für „Tropfen“. Statisch unerhebliche Lasteintragung . Die Wolken werden versetzt angeordnet, Verschattung beschränkt sich auf den natürlichen Ablauf und wird durch Reflexion aufgehoben. *(Nach Rücksprache mit Brandschutzgutachtern keine Bedenken).

Abmessungen:

Einzelwolke Ca 90/200 cm , Ca 80 Stck verteilt auf 4 Bereiche. Im Bereich der Wasserflächen insgesamt 10 „Tropfen“ mit unterschiedlichen Abmessungen.

Grobkosten:

„Wolkenreise/Himmelstropfen“ 130.000 bis 170.000 Euro

Gesamtkonzeption

Auf Grund der Vielschichtigkeit des Objektes und des Themenbereiches wurde eine Gesamtkonzeption entwickelt, die als Ziel hat, den Betrachter in seiner Wahrnehmungsfähigkeit zu schulen und zu stärken.

Die Nutzung der neuen Medien als Werkzeuge künstlerischer Gestaltung und Ausdrucksform sind gleichzeitig ein Zeichen unserer Zeit und der innovativen Möglichkeiten, da das vordergründig Sichtbare zu jeder Zeit in Frage gestellt werden kann und soll.

Aus finanziellen Gründen (insbesondere der Kosten des Videoprojektes) kann leider die Gesamtkonzeption nur in Teilbereichen umgesetzt werden, die aber (in sich schlüssig) immer eine ganzheitliche Themenerfassung darstellen.

Die Vorschläge können in der weiteren Bearbeitung optimiert werden.

Projektvorschlag : Videoperformance „ *be a part of nature*“

Zusammenhänge von Umwelt und Natur in den Abläufen des Daseins werden durch bildhafte Metaphern visualisiert. Einzelne natürliche Medien verwandeln sich spielerisch durch Verformung und Verzerrung in neue Naturabläufe oder Materialien unserer Arbeitswelt. Sie stellen diese in Frage und fordern den Betrachter zum Verweilen und zur Stellungnahme auf.

Als Einstieg bzw. Übergang werden längere Sequenzen aus der Natur (dem größten Performer unserer Welten) als Zeitausschnitt (teilweise mit Zeitraffer) gezeigt.

Als Standort wird der Zugangsbereich zum Foyer gewählt, wobei der freie Blick ins Atrium durch den Einsatz von (HOLO PRO ©) Glasprojektionsflächen nur temporär behindert wird.

Die Projektionen sind beidseitig aus eingeschränkten Blickwinkeln mit großer Farbbrillanz auch bei Tageslicht sichtbar.

Material:

Bis zu 8 Videosequenzen, insgesamt ca. 40 Minuten Spielzeit, auf DVD, frei programmierbarer Ablauf.

Projektionsflächen aus VSG Glas mit holografischem Display Fabrikat HOLO PRO © in Edelstahlrahmen

Je 1 Hochleistungsprojektor je Ebene

Alternativ kann aus Kostengründen (Herstellung/ Unterhaltung) auch eine Projektion auf die westliche Seitenwand erfolgen.

Abmessungen:

- a) 4 Ebenen je 3,0/2,25 m (b/h), Abstand ca.. 40 cm
- b) 2 Ebenen 16/9 Format je 4,0/2,25 m kein Abstand
- c) Westwand wird Projektionsfläche

Grobkosten:

a) 255.000 Euro b) 185.000 Euro c) 95.000 Euro

Projektvorschlag : „ *Lichtpiano*“

Das Licht als Ursprung des Lebens.

Es gibt den Ton und den Takt unseres Daseins in all seinen Variationen und Abhängigkeiten an. Es erweckt mit seiner bildschaffenden Kraft die heiteren fröhlichen Farbspiele. Durch Nutzung der innovativen, zukunftsorientierten Technik der Holografie als Medium der künstlerischen Gestaltung wird ein weithin sichtbares Zeichen gesetzt. Wechselnde Farben und Formen integrieren den Betrachter und fördern seine aktive Teilnahme. Die Darstellungen erhalten durch Farbwechsel auch wechselnde Wertigkeiten zwischen Eindeutigkeit und Vieldeutigkeit.

Darstellungen: Acker, Blume, Feld, Feuer, Fluß, Berge, Apfel, Sonne, Herz, Kosmos, Baum, Kreislauf.....

Material:

Holografische - in Verbundglas eingegossene - Displays mit gebäudeseitiger Reflexionsschicht.

Farbänderung durch Blickwinkeländerung je nach Standort und Abstand des Betrachters. Tags durch Sonneneinstrahlung, nachts durch Kunstlicht aktiviert.

Verdeckte, unsichtbare Montage, Scheiben stumpf gestoßen, Außenkanten gefasst. Wartungsfreie dauerhafte Installation.

Abmessungen:

Ca 5,20 / 7,65 m, Gesamtaufbau < 12 cm, Gesamtfläche ca. 32 m²

Grobkosten:

„Lichtpiano“ 170.000 Euro